

Wellenreuther und Mark: Nein

Wer gestern wie abgestimmt hat

Berlin/Heidelberg. (rnz/dpa) Bei der Abstimmung über die Gesundheitsreform hat es im Bundestag mehr Nein-Stimmen bei der Union als bei der SPD gegeben. Laut amtlicher Auszählung votierten am Freitag im Koalitionslager 23 Abgeordnete von CDU/CSU gegen die Reform. Bei den Sozialdemokraten waren es 20 Fraktionsmitglieder. In beiden Fraktionen enthielten sich je vier Abgeordnete.

Zu den Nein-Sagern gehörten im Unionslager der frühere Landwirtschaftsminister Jochen Borchert, Arbeitgeber-Hauptgeschäftsführer Reinhard Göhner, der frühere Fraktionschef Friedrich Merz und der Vorsitzende der Jungen Union, Philipp Mißfelder (alle CDU). Auf SPD-Seite mit Nein votierten u.a. der frühere Fraktionschef Hans-Ulrich Klose sowie die Parteilinken Andrea Nahles, Ottmar Schreiner und Niels Annen und der Gesundheits-Experte Karl Lauterbach.

Aus dem Koalitionslager zugestimmt haben unter den regionalen Abgeordneten: Karl A. Lamers (CDU) und Lothar Binding (SPD, beide Heidelberg). Der Wieslocher SPD-Abgeordnete Gert Weiskirchen enthielt sich der Stimme, Bernd Schmidbauer (CDU) stimmte zu. Der Mannheimer SPD-Abgeordnete Lothar Mark lehnte die Reform ebenso ab wie der Karlsruher Abgeordnete Ingo Wellenreuther. Wellenreuther kandidiert für die Mannheimer CDU als OB-Kandidat.